

Blühende Rosen unter weiten Kronen

(TA vom 01.07.2004)

ERFURT (ipe). Gestern Mittag gab es vor der Lutherkirche Urkunden. Damit übernahmen 23 Anwohner, vor allem Geschäftsleute der Magdeburger Allee Patenschaften - für Baumscheiben. Unkraut zupfen, gießen, die derzeit reichlichen Lindenblütenblätter abharken sind Zuwendungsbeweise an die kleinen blühenden Zöglinge vor ihrer Haustür. Die Chefin der Interessengemeinschaft "Magdeburger Allee - Das Beste im Norden", Elke Oberleiter, erhielt die erste Patenschaftsurkunde und pflegt künftig die Baumscheiben 1 und 3 vor ihrer Rosen-Parfümerie. Werner Schuheida hat in der Allee Nr. 13 ein Unternehmen für Elektrowerkzeuge - und kümmert sich dort um die Baumscheibe 32. In die Pflege von Nr. 42 teilen sich Stadtteilbüro Soziale Stadt / Quartiermanagement und das Soziokulturelle Zentrum "Freiraum". Weitere Paten sind Frau Thomp vom Asia-Markt, Inge Herwig vom Friseursalon, Friseur Arnold und Peter Heinemann vom Schuhservice. Auch der Luther-Kindergarten steigt mit ein.

Insgesamt an 58 Standorten zwischen Talknoten und Eislebener Straße gab es Neu- und Nachpflanzungen für eine vorzeigbare Baum-Allee. Die "Füße" der Bäume (Baumscheiben genannt) wurden sorgsam mit Mulch umbettet und darin blühen nun kleine Rosen. Für das Aufblühen des Wohnumfeldes wurden dem mehrstufigen LOS-Projekt im Programm Soziale Stadt zunächst 10 000 Euro bewilligt. Doch die Optik ist nur ein Aspekt. Dass behinderte bzw. benachteiligte Jugendliche des Kolpingwerkes die Anpflanzungen vornahmen und so einen praktischen Teil ihrer Ausbildung sichtbar machen konnten, was sie zudem mehr ins Wohngebiet integrierte, war ein gleichwertig wichtiges Ziel. Gestern war Finale für die 1. Jahresetappe. Die zweite ist bereits bewilligt, sie beginnt heute.